

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH | BOSNIEN UND HERZEGOWINA | KROATIEN
SLOWAKEI | SLOWENIEN | TSCHECHISCHE REPUBLIK | UNGARN

Editorial

Dieses Jahr stehen die Wahlen des Auslandschweizerrates (ASR), des obersten Organs der Auslandschweizer-Organisation (ASO), für die Amtsperiode 2025–2029 an. Wie in der Schweizer Revue im Oktober und Dezember bereits berichtet wurde, ist es das Ziel der ASO (Swisscommunity), alle ASR-Delegierten in einem demokratischen Direktwahl-System von allen in einem Land oder einer Region registrierten Schweizerinnen und Schweizern wählen zu lassen. In 13 Ländern, bzw. Wahlregionen wird dies 2025 erstmals der Fall sein, jedoch nicht überall, so auch nicht in Österreich und Zentraleuropa.

Das hat vor allem organisatorische Gründe: In Ländern mit einer Dachorganisation der Schweizervereine oder in Regionen mit vielen, gut vernetzten Vereinen lässt sich die Wahlorganisation leichter durchführen. In Ländern ohne Dachorganisation oder in grossen Regionen mit wenigen

Vereinen ist es schwieriger. Österreich-Zentraleuropa, entsprechend dem Konsularbezirk Wien, ist ein Beispiel: Unsere Region ist grösser als Deutschland, es leben hier aber nur rund 20.000 Auslandschweizer (gegenüber 100.000 in Deutschland) und es gibt aktuell nur 11 Vereine (im Vergleich zu 40 in Deutschland). Das Reservoir an Aktiven, die als Kandidatinnen, Organisatoren oder Wahlhelfer zur Verfügung stehen, ist begrenzt. Und es gibt kein Budget dafür. Die Arbeit basiert auf Freiwilligkeit. Dennoch, erfreulicherweise steigt das Interesse an der politischen Partizipation und es interessieren sich mehr Personen für den Auslandschweizer-Rat. In dieser Ausgabe stellen wir die ersten Kandidatinnen und Kandidaten vor.



IVO DÜRR,
REDAKTION

IVO DÜRR, EMAIL: REVUE@REDAKTION.CO.AT

Buch Wien: Schweizer Bücher hoch im Kurs

Der Schweizerische Buchhändler- und Verleger-Verband (SBVV) präsentierte vom 20. bis 24. November 2024 auf der Buch Wien eine breite Auswahl neuer Publikationen aus Schweizer Verlagen. Die Buch Wien, Österreichs wichtigste Buchmesse, konnte 2024 mit 65.000 Besuchern einen neuen Rekord verzeichnen. Am Messesamstag war der Andrang so gross, dass der Ticketverkauf gestoppt werden musste. Myriam Lang, Leiterin des International Departments des SBVV, bestätigte das ungebrochene Interesse am Medium Buch: Die regelmässige Präsenz auf der Buch Wien sei für den SBVV extrem wichtig. Es gehe weniger um konkrete Verkaufsziele, obwohl viele Bücher direkt am Stand verkauft wurden, sondern um Werbung für Schweizer Verlage, inklusive derer aus Liechtenstein. Zu den Höhepunkten zählten der offizielle «Schweizer Abend» der Botschaft und Lesungen von

Schweizer Autoren auf den Messebühnen. Aufgrund der Zufriedenheit mit der Messe ist eine Vergrösserung des Schweizer Stands bei der nächsten Buch Wien angedacht.

Schweizer Bücher sind nicht nur auf der



Buch Wien gefragt. Auch auf dem Heimatmarkt behaupten sich die Verlage gegen internationale Konkurrenz. Sieben der ersten zehn Plätze der Jahresbestsellerliste 2024 des SBVV belegen Schweizer Romane und Krimis. Christine Brands «Vermisst – Der Fall Anna» führt die Belletristik-Hardcover-Liste an, gefolgt von Alex Capus mit «Das kleine Haus am Sonnenhang». Martin Suter ist mit «Melody» und «Allmen und Herr Weynfeldt» zweimal vertreten. Krimis mit Lokalkolorit sind beim Publikum beliebt und erscheinen regelmässig in den Bestsellerlisten. Der Schweizer Buchpreis garantiert zwar nicht immer hohe Verkaufszahlen. 2024 stimmte die Jury mit dem Publikumsgeschmack jedoch überein: Zora del Buono erreichte mit «Seinetwegen» Platz sieben der Jahresbesten.

IVO DÜRR





«Club der ehemaligen Schweizerkinder» in der Residenz

Schweizerische Botschaft: 20-jähriges Jubiläum des «Clubs der ehemaligen Schweizerkinder»

Nach dem Zweiten Weltkrieg reisten etwa 35.000 mangelernährte österreichische Kinder zur Erholung in die Schweiz. Dort fanden sie in Pflegefamilien drei Monate lang Fürsorge. Diese vom Schweizerischen Roten Kreuz organisierte Aktion schenkte den Kindern Erholung, Nahrung, Geborgenheit und Zuversicht. Die Schweizer Bevölkerung zeigte grosses Mitgefühl und Unterstützung für die Kinder, die durch die Aufenthalte wieder zu Kräften kamen. Die Nachhaltigkeit dieses Programms spiegelt sich in der Gründung des «Clubs der ehemaligen Schweizerkinder», dem heute noch über 200 Mitglieder angehören.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vereins lud Botschafterin Salome Meyer die «Schweizerkinder» in die Residenz ein, in deren Rahmen ihr vom Vereinspräsidenten, Mag. Walter Pohl, eine Ehrenurkunde überreicht wurde. Schauspieler Samuel Machto las anschliessend aus den Erinnerungen von Nelly Eggmann-Baumeler, die als Rot-Kreuz-Schwester den ersten Transport vom 3. bis 7.12. 1945 von Wien in die Schweiz begleitete. Auch ein Text der ebenfalls anwesenden Helga Vystavl (geb. Zemann) aus 1948 lag auf, in dem sie ihre Ankunft bei Pflegeeltern beschreibt. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag vom Gitarristen Rainer Maria Nero. Wir freuen uns, auf der Botschaft dieses Stück Geschichte und Solidarität würdigen zu können..

Herzliches Dankeschön an die österreichischen Blaulichtorganisationen

Am 3. Dezember 2024 drückten wir unseren Dank aus. Bei einem Empfang für Österreichs Blaulichtorganisationen und unsere Sicherheitspartner würdigte die Schweizer Botschafterin Salome Meyer die Vertreter von Polizei, Feuerwehr und Rettung für ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz und Wohl der Bevölkerung. «Durch Ihre exzellente Arbeit sichern Sie nicht nur den hohen Standard der bilateralen Beziehungen zwischen unseren Ländern, sondern auch den Schutz unserer Staatsgäste und Reisenden – von ihrer Ankunft bis zur Abreise. Ob bei der Lotsung, der Diensthundestaffel, der Sicherung von Objekten und Veranstaltungen, oder beim Flughafengrenzschutz, Sie leisten tagtäglich Herausragendes!», so Botschafterin Meyer.



Nathalie Neumayer, Andreas Zajicek, Milena Braunböck (Berufsrettung Wien), Raimund Ivicic (Schweizer Botschaft)

Wenn Ihr beim Regionalen Konsularcenter Wien mit E-Mailadresse registriert seid, erhaltet Ihr einige Wochen vor dem Anlass eine Einladung mit detaillierten Informationen. Wir freuen uns auf Euch!

Besonders bei der Unterstützung von in Not geratenen Schweizer Reisenden konnte dank der guten Zusammenarbeit viel bewirkt werden. Ein grosser Dank ging auch an die Informations- und Ausbildungseinheiten, die die Botschaft mit ihrem Wissen unterstützen. Die ausgezeichnete Kooperation zwischen den verschiedenen Sicherheitsbehörden und der Botschaft zahlt sich in vielerlei Hinsicht aus!

Schweizerische Botschaft: Mobile Datenerfassung für Pass und Identitätskarte Déplacement pour passeport et carte d'identité

Das regionale Konsularcenter Wien bietet eine mobile Datenerfassung an folgenden Terminen an:

Budapest vom 5. bis 7. Mai 2025

Schweizer/innen, welche in Ungarn wohnen und beim regionalen Konsularcenter angemeldet sind, erhalten ca. 6 Wochen vor dem Termin eine Einladung per E-Mail. Wir freuen uns, Sie in Ihrer Region zu besuchen.

IHR REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Un déplacement avec la station de passeport mobile est prévu aux dates suivantes :

Budapest du 5 au 7 mai 2025

En tant que citoyen(ne) suisse, résident(e) en Hongrie et annoncé(e) auprès du centre consulaire régional, vous recevrez une invitation par e-mail environ 6 semaines avant la date. Nous nous réjouissons de vous rendre visite dans votre région.

VOTRE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE



Werdet Ihr 18 oder 19 Jahre alt und seid Schweizer Bürger/in? Dann lädt Euch das Regionale Konsularcenter Wien herzlich zur Jungbürger/innenfeier für die Jahrgänge 2006 und 2007 in die Schweizer Residenz in Wien ein. Notiert Euch folgendes Datum:

Freitag, 23. Mai 2025

Residenz der Schweizerischen Botschafterin in Wien
Prinz Eugen-Strasse 11a, Wien

Ihr werdet interessante Informationen über Ausbildung in der Schweiz, Militärdienst, politische Rechte und Pflichten und vieles mehr erhalten. Ein Überraschungsgast wird für Spass und coole Unterhaltung sorgen. Zudem erwarten Euch Leckereien und Ihr lernt neue Leute im gediegenen Rahmen der Schweizer Residenz kennen.

Wenn Ihr beim Regionalen Konsularcenter Wien mit E-Mailadresse registriert seid, erhaltet Ihr einige Wochen vor dem Anlass eine Einladung mit detaillierten Informationen. Wir freuen uns auf Euch!

EUER REGIONALES KONSULARCENTER WIEN



Weihnachtsfeier der Schweizer Botschaft und der Ständigen Vertretung der Schweiz

Die Weihnachtszeit lädt zum Miteinander und gemeinsamen Feiern ein. In diesem Geist begingen die Schweizer Botschaft in Wien und die Ständige Vertretung der Schweiz bei der OSZE, den Vereinten Nationen und anderen internationalen Organisationen das bevorstehende Weihnachtsfest. Zahlreiche Mitarbeitende beider Vertretungen fanden sich in der Residenz von Botschafter Raphael Nägeli ein. Zusammen mit Botschafterin Salome Meyer begrüßte er den Weihnachtsmann, der für alle braven Kinder Geschenke mitbrachte. Die Tradition, miteinander Weihnachten zu feiern, trägt zum Austausch unter den Mitarbeitenden bei und hat sich als fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender etabliert.

Auslandschweizer-Rat

Neuwahlen für die Amtsperiode 2025–2029

Die Wahlen zum Auslandschweizererrat (ASR), dem obersten Organ der Auslandschweizer-Organisation (ASO) SwissCommunity, finden zwischen Januar und Juni 2025 statt, um die Delegierten für die Amtsperiode 2025–2029 zu bestimmen. In Österreich – Zentraleuropa sind die Wahlen noch dezentralisiert bzw. indirekt. Das heisst, dass die Kandidatinnen und Kandidaten von den Schweizervereinen nominiert werden und die Wahl im Rahmen der jährlichen Delegiertentagung der Schweizervereine Österreichs, Liechtensteins und Zentraleuropas stattfindet. Dies gilt für die drei österreichischen Delegierten und ihre Stellvertreter. Die ASR-Delegierten für Ungarn, Tschechien mit Slowakei, Kroatien mit Slowenien und Bosnien werden eigenständig in ihrem Land gewählt. Hier eine erste Vorstellung. Weitere Kandidaten folgen in Ausgabe 2/2025.

Kandidaten Österreich

Nicole A. Prutsch, BA (bisher)

Geboren: 14. März 1975

Geburtsort: Graz

Nationalität: Schweiz/Österreich

Zivilstand: Lebenspartner seit 25 Jahren

Ausbildung: Studium der Bildungswissenschaften abgeschlossen mit Bachelor, derzeit im Masterstudium Ethik

Berufliche Tätigkeit: Geschäftsführerin Verein Weltsteirer, Servicestelle des Landes für Auslandssteirer

Hobbys: Flusswandern, Camping, Berggehen, Kochen

Verein: Vizepräsidentin im Schweizerverein Steiermark, Auslandschweizer-Organisation

Wohnhaft: Graz

E-Mail: n.prutsch@gmx.at

Tel.: +43 (0)676/4879 365

Motivation: Die Zukunft ist offen, aber wir müssen Sie gestalten. Der ASR ist eine grossartige Plattform, die aufgrund der Herausforderun-



gen unserer Zeit mehr denn je gefordert ist, sich für die „5. Schweiz“ zu engagieren.

Beat Kappeler (neu)

Geboren: 28. April 1959

Geburtsort: Rätterschen/Elsau Kanton Zürich

Nationalität: Schweiz

Zivilstand: verheiratet

Berufliche Tätigkeit: Ich war 33 Jahre im Sicherheitsdienst in diversen Bereichen tätig. Pensioniert seit April 2024

Hobbys: Familie, Sport, Wandern, Radfahren, Hund und Fotografie

Verein: Schweizerverein Vorarlberg

Wohnhaft: 6974 Gaißau/Vorarlberg

E-Mail: so18hoe@outlook.com

Tel.: +43 (0)650/438 38 11

Motivation: Seit 2004 lebe ich mit meiner Frau in Vorarlberg und war bis Ende April 2024 als Grenzgänger in der Schweiz angestellt. Ich möchte u.a. das Thema und die Probleme der Schweizer Grenzgänger verstärkt im ASR einbringen.



Kandidat Ungarn

John T.C. Mc Gough (bisher)

Geboren: 1946

Bürgerort: Oberglatt/Zürich

Nationalität: CH/GB

Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder

Berufliche Tätigkeiten: Unternehmer in den Bereichen Medizintechnik, Optik, Automotive und Luftfahrt – in (teilweisem) Ruhestand

Hobbys: Jagd, Fliegerei, u.a.

Verein: Schweizer Klub Ungarn, Auslandschweizer-Organisation

Wohnort: Budapest

E-Mail: lr.events@windowslive.com

Anmerkung der Red.: John Mc Gough ist seit 2009 einer der aktivsten ASR-Delegierten, der mit seiner kritischen Sichtweise positiv zum notwendigen Diskurs im ASR beiträgt.





Ungarn: Rück- und Ausblick der Balaton-Schweizer

Zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit starteten die Balaton-Schweizer am 2. Dezember 2024 in fröhlicher Gemeinschaft mit einem feinen Mittagessen in die Adventszeit. Inmitten festlicher Dekorationen und selbst bemalter Tischsets von Adrienne Otti verbreitete sich die Vorfreude auf Weihnachten. Die gemütliche Atmosphäre lud zum ausgiebigen Diskutieren und Fachsimpeln ein.

Rückblick: Am 6. Dezember 2021 wurde mit der Nikolausfeier die Gruppe der Balaton-Schweizer gegründet. Die Organisatoren Anita

und András Szász sind stolz darauf, dass die Gruppe gerne besucht und die Vernetzung untereinander immer intensiver wird. Erfreulicherweise wächst die Gemeinschaft der Balaton-Schweizer von Monat zu Monat. Es wird sehr geschätzt, dass die Organisatoren ihrem Motto treu geblieben sind und an den Stammtischen nur Deutsch gesprochen wird, was die Kommunikation und den Austausch fördert. Dies ist ein Grund, dass es gelang, die Gruppe von Schweizerinnen und Schweizern, die rund um den Balaton sesshaft geworden sind, zu festigen. Durch die Stammtische rückten die geplanten kulturellen Veranstaltungen in den Hintergrund. Man schätzt den Austausch und das gesellige Zusammensein, wodurch neue Interessengemeinschaften entstehen, die sich auch privat treffen. Mit Flexibilität, Verbundenheit und Hilfsbe-



reitschaft haben wir es geschafft und blicken zufrieden auf das Jahr 2024 zurück.

Ausblick: Im 2025 bleiben somit die monatlichen Stammtische und die 1. Augustfeier fest im Programm. Weitere Aktivitäten werden kurzfristig geplant und durchgeführt. Informationen erhalten die Aktivmitglieder jeweils per Mail und alle anderen aus unserer Website <https://balatonschweizer.hu>

Nun schauen wir dem Jahr 2025 entgegen, das uns sicher wieder viele gemeinsame, interessante Momente mit den Balaton-Schweizern schenken wird.

ANITA SZÁSZ

Vorarlberg: Mit dem Schweizerverein unterwegs

Am 25. Oktober 2024 um 9:00 starteten die Mitglieder des Schweizerverein Vorarlberg von Lustenau mit dem Bus von Bösch Reisen zu einem spannenden Tagesausflug nach Arbon. Die Vorfreude der 18 Mitglieder war gross und die Stimmung im Bus war von Anfang an sehr gut. Das erste Ziel war das Saurer Museum in Arbon, wo die Mitglieder in die faszinierende Welt der Fahrzeuge und Stickereimaschinen eintauchten. Die beeindruckende Sammlung historischer Nutzfahrzeuge und die detailreichen Ausstellung alter Stickereimaschinen boten einen einzigartigen Einblick in die industrielle Geschichte der Region. Besonders die liebevoll restaurierten Exponate und die informativen Führungen waren beeindruckend. Danach ging es weiter zum Wasserschloss Hagenwil, wo die Mitglieder ihr Mittagessen im zauberhaften Ambiente des Schlosses einnahmen.



Saurer Museum Arbon

Im Anschluss führte der Reiseleiter Markus die Gruppe zum Restaurant Rebstock in Rorschacherberg, wo Kaffee, Apfelstrudel und Vanillesauce auf die TeilnehmerInnen wartete.

Am späten Nachmittag während der Heimfahrt konnte die Reisegruppe die vielen Eindrücke und Erlebnisse nochmals Revue passieren lassen. Danke Markus für die grossartige Organisation.

R. OBERHOLZER

Nikolaus-Schiffsfahrt 2024

Am 8. Dezember 2024 trafen sich die Mitglieder am Bregenzer Hafen, um auf der MS Vorarlberg eine Nikolausfahrt über den Bodensee zu machen.

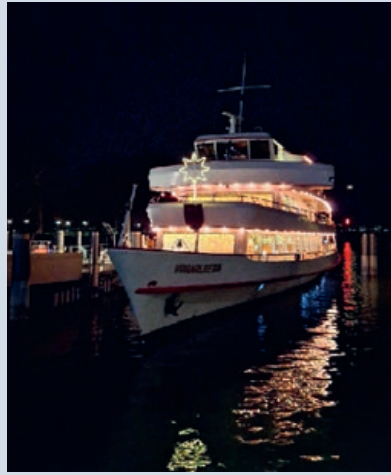
Ein Adventbläser-Ensemble empfing die TeilnehmerInnen mit festlicher Musik und untermahlte damit das weihnachtlich dekorierte Schiff. Mit Glühwein oder Punsch in der Hand lauschten die Gäste der Musik, bis alle an Bord waren. Gegen den Hunger gab es Pommes und Chicken Nuggets. Die Fahrt begann und die Kinder warteten gespannt auf die nächste Anlegestelle, denn dort sollten der Nikolaus und Knecht Ruprecht zusteigen.

In warmer Kleidung begaben sich alle an Deck, um die beiden mit Winken und Zurufen zu begrüssen. Nachdem diese zugestiegen waren, gingen sie von Tisch zu Tisch, um den Kindern ihr Nikolaussäckle zu geben. Der Nikolaus vergewisserte sich, ob die Kinder in der Schule und Zuhause brav gewesen sind – und überreichte auf ein lautes «Ja» der Kinder ein gut gefülltes Nikolaussäckle.

Während der Fahrt spielte nicht nur das Adventbläser-Ensemble Weihnachtslieder, auch der Zauberer «Magic Paul» faszinierte Klein und Gross mit seinen Zauberkünsten. Ein Highlight für die Kinder war ein Trick, bei welchem aus einer brennenden Serviette viele leckere Süßigkeiten wurden.

An Deck konnte man noch eine Weile die schön beleuchteten Ufer betrachten und die weihnachtliche Stimmung auf dem Schiff geniessen, bis das Schiff wieder im Bregenzer Hafen anlegte.

ANNA OBERHOLZER



Tirol: Schweizerverein aktiv

Die beiden traditionellen Herbst-Anlässe konnten wir mit sehr guter Beteiligung und bei schönem Wetter durchführen:

Der **Herbstaussflug** am 22. September führte uns ins Karwendel-Gebiet und nach Oberbayern. Die Anfahrt erfolgte entlang des Achensees zum Kaffeehalt beim Fischerwirt in Achenkirch, dann weiter zum Sylvensteinsee in Oberbayern und zurück auf das österreichische Gebiet des **grossen Ahornbodens**. Dieser zählt mit der Eng Alm auf 1227 m (Bild 1) und der Hochalm (Bild 2) mit über 2000 bis zu 500 Jahren alten Ahornbäumen zu den «schönsten Plätzen der Alpen». Nach einer längeren Mittags- und Spaziergangszeit fuhren wir nach Norden bis nach **Bad Tölz**. Dort verbrachten wir über eine Stunde am schönen Isar Kai und in der berühmten Marktgasse bei Kaffee und Kuchen. Die Rückfahrt führte uns über die deutsche Alpenstrasse vorbei am idyllischen Kochelsee und Walchensee. Wir genossen die nur wenigen vertraute, schöne Landschaft von Oberbayern. Über Mittenwald und Seefeld kehrten wir wohlbehalten nach Innsbruck zurück.

Das traditionelle **Rösti-Essen** fand am 12. November im Schweizer Familienbetrieb der Piano Bar statt. Wiederum war der «Ansturm» auf die begehrten Plätze in der hinteren Stube gross, und wir genossen die verschie-



Bild 1: Engalm



Bild 2: Ahornboden



Bild 3: Piano Bar mit Urs Seiler rechts vorne

denen Schweizer Rösti-Varianten. Zum abschliessenden Kaffee und Kuchen wurden wir von Vater Heinz und Sohn Urs Seiler eingeladen. Die leckeren Kuchen hatte die Enkelin in dritter Generation, Nina Wanner, gebacken. Vielen lieben Dank an die Familie Seiler! Urs Seiler (Bild 3) ist seit diesem Frühjahr der neue Schriftführer des Vereins.

Der letzte Anlass im Vereinsjahr 2024 war unsere Samichlaus-/ Adventfeier am 8. Dezember im Hotel Sailer in Innsbruck. Leider ist unser Samichlaus, der uns über viele Jahre besucht hatte, kürzlich verstorben. Als Ersatz verteilte unser Mitglied Stefan Ackermann (Bild 4) an die 30 Anwesenden ein «Samichlaus Buechlein» mit dem Titel: **Komm Nikolaus. Ein Leben als Nikolaus damals und heute**. Darin sammelten der langjährige Samichlaus Herbert Neurauter und Dr. Veronika Weberhofer viel Wissenswertes und Interessantes über diesen Brauch und ihre persönlichen Erfahrungen. Eine Weihnachtsgeschichte, gelesen von Marianne Rudolf-Christen, das gute Essen und viele Weihnachtskekse rundeten die stimmungsvolle und gesellige Adventfeier ab.

DR. JÜRIG MEIER



Bild 4: Stefan Ackermann mit Nikolaus-Buechlein

STAMMTISCH:

Neu werden die Stammtische am 1. Mittwoch des Monats um **14:30 Uhr in der Piano Bar**, Herzog-Friedrich Strasse 5, 6020 Innsbruck, stattfinden. Falls dieser Tag ein Feiertag ist wie am 1. Januar 2025, gilt der 2. Mittwoch, also der **8. Januar 2025**.



Die Schweizer Schützengesellschaft Wien am Adventsschiessen am 23. November 2024 bei strahlendem Sonnenschein.

2024: Ein gutes Jahr für die Schweizer Schützengesellschaft Wien

Das erste Jahr unter der neuen Vereinsleitung liegt hinter uns. Die Schiesssaison 2024 konnte mit einer regen Teilnahme an 10 Schiesstagen durchgeführt werden. Durchschnittlich nahmen 15 Schützinnen und Schützen teil, auch in den Ferienzeiten. Das Schiessen blieb unfallfrei. Auf die Sicherheit wird im Umgang mit Waffen grossen Wert gelegt. Im Jahr 2025 werden vereinsintern verschiedene Ausbildungskurse durchgeführt, in denen die korrekte Handhabung der einzelnen Waffentypen geübt wird. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs unter ärztlicher Leitung ist geplant.

Erfreulicherweise traten elf neue Mitglieder dem Verein bei, sodass die Mitgliederzahl nun 66 beträgt.

Leider mussten wir im vergangenen Frühling von unserem langjährigen Mitglied Ing. Gerhard Trimmel Abschied nehmen. Er verschied am 16. Mai 2024. Als frischgebackener Präsident war ich für seine Ratschläge immer sehr dankbar. Wir vermissen ihn und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vergleichsschiessen mit der Garde

Ein Höhepunkt war das Vergleichsschiessen mit der Garde des Österreichischen Bundesheeres ÖBH am Samstag, 12. Oktober 2024, in Hölles-Matzendorf. Man stelle sich vor: Die Garde kommt freiwillig an einem dienstfreien Samstag um 8 Uhr morgens auf den Schiessplatz, um sich in einem Schiesswettkampf mit uns zu messen. Der Patrouillen-Wettkampf umfasste ein Programm auf 300 Meter Distanz mit Gewehr und eines auf 25 Meter Distanz mit Pistole. Den Patrouillenwettkampf gewann die SSG Wien, wobei die Schützenladies der SSG Wien, die eine eigene Patrouille bildeten, den hervorragenden 2. Rang erreichten.

Rangliste Vergleichsschiessen SSG Wien – Garde ÖBH

Rang	Patrouille	Schützen	Punkte
1	Patrouille 5 «IRON SPEAR» SSG Wien	Geringer Bernhard, Fetz Martin, Scharfetter Thomas, Lehnert Rudolf	584
2	Patrouille 4 «GIRLY GROUP» SSG Wien	Prutsch-Imhof Theres, Bickel Sabin, Lehnert Silvia, Nemes Gigi	495
3	Patrouille 2 ÖBH	Sdt Mujzer, Sdt Jambrich, Sdt Halefoglul, Sdt Aoun	481
4	Patrouille 3 «THE SEEDLINGS» SSG Wien	Kaufmann Florian, Thornton Philipp, Csak Vince, Scharfetter Constantin	454
5	Patrouille 1 ÖBH	Sdt Aellinger, Sdt Gleisser, Sdt Kayir, Sdt Jahn	396

Beim Young-and-Old Stich trat der jüngste Schütze der Garde, Soldat Aellinger, 19 Jahre alt, gegen den ältesten Schützen der SSG Wien, René Büchel, 78 Jahre alt, an. Mit drei Punkten Unterschied gewann die Garde verdienstweise diesen Wettbewerb.

Rangliste Young-and-Old Stich

Rang	Schütze	Punkte
1	Sdt Aellinger (Jg. 2005), Garde ÖBH	47
2	René Büchel (Jg. 1946), SSG Wien	44

An dieser Stelle sei Oberstleutnant Georg Frischeis, Kommandant der Garde des Österreichischen Bundesheeres, herzlichst gedankt. Nur dank seiner Unterstützung konnte der Schiesswettbewerb durchgeführt werden. Die Truppe fiel durch ihre vorbildliche soldatische Haltung und einen sehr kameradschaftlichen Umgang positiv auf. Österreich darf auf seine Soldaten stolz sein.

Abschluss der Schiesssaison

Bildete früher das historische Morgartenschiessen das Ende der Schiesssaison, so ist dies nun das neu eingeführte Adventsschiessen. Am Samstag, 23. November nahmen 22 Schützen und Schützinnen daran teil. Es waren im Einzelwettbewerb je ein Stich auf 300 Meter mit dem Karabiner 31 und ein Stich auf 25 Meter mit der Pistole 49 zu absolvieren. Das Siegerpodest in der Gesamtauswertung zeigte sich wie folgt:

- Fetz Martin 107 Punkte
- Prutsch Andreas 106 Punkte
- Lehnert Silvia 104 Punkte

Das Schützenjahr 2024 fand anschliessend seinen Ausklang bei einem gemütlichen Beisammensein in einem heimeligen Lokal. Gerne werden Neumitglieder aufgenommen. Wir bitten um Kontaktaufnahme mit dem Präsidenten Michael Brutschy über mbrutschy@bluewin.ch oder Mobil +43 676 556 20 04.

MICHAEL BRUTSCHY, PRÄSIDENT

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF: Ivo Dürr | Arsenal 5/6/2 | 1030 Wien | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien | Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2020

Nummer: 2/25 Redaktionsschluss: 28. 02. 2025 Erscheinungsdatum: 11. 04. 2025

Kärnten: Viele Aktivitäten von April bis November 2024

Ende April hiess es wieder: «Autofrei rund um den Ossiacher See», und so schnappten sich am **21. April** ein paar sportliche Mitglieder ihr Velo und umrundeten den See. Natürlich wurde auf die Pausen nicht vergessen und man stärkte sich bei den verschiedensten Labe Stationen.

Am 25. Mai fand der diesjährige Maibummel statt, der uns zur Burgherrenrunde in Landskron führte. Die Route starteten wir beim Affenberg in Landskron und dauerte ca. 1,5 Stunden. Anschliessend wurden wir mit einer feinen Bretteljause verwöhnt. Einige Mitglieder besuchten danach noch die tolle Greifvogel-Flugshow.

Den 1. August feierten wir wieder auf der Genotthöhe in Villach. Unser Präsident durfte rund 50 Gäste begrüssen. Trotz des heftigen Gewitters zu Beginn beim Apero herrschte gute Stimmung. Kulinarisch wurden wir mit Olma Bratwürsten und Erdäpfelsalat verwöhnt und es gab auch feine Bürlis von unserem Patrick. Beim Eindunkeln wurde ein kleines Feuer entzündet. Die Ansprache der Bundespräsidentin und das Singen der Nationalhymne rundeten den gemütlichen Abend ab.

Auch zum Gackern in St. Andrä treffen sich immer wieder einige Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein.

Ein Highlight von unserem Jahresprogramm, fand **am 31. August** auf der Isel in Osttirol statt. Acht abenteuerlustige Mitglieder trafen sich zum Rafting. Die Isel zeigte sich von ihrer besten Seite: kristallklares Wasser inmitten einer wunderschönen Natur. Nach mehreren Stunden voller Adrenalin und Spass erreichten wir das Ende unserer Rafting Tour. Erschöpft, aber glücklich, genossen wir ein gemeinsames Picknick am Fluss-



Velofahrt um den Ossiacher See



Fiirobigräff auf der Genotthöhe

ufer. Ein herzliches Dankeschön an unsere Guides und Organisatoren, die diesen Tag zu einem sicheren und unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Am 14. November trafen sich einige Mitglieder zum Kegeln. Die Kegel wollten zwar nicht immer so fallen wie gewünscht, dem Spass hat es aber nicht geschadet. An diesem Tag gab es nur Sieger, welche sich ein feines Essen beim GH Hopf in Magdalen verdient hatten.



Rafting in Osttirol



Lustige Kegelrunde

Am 29. November fand unser letzter Fiirobigräff auf der Genotthöhe statt. Bei Christa und Kurt, Wirtepaar der Genotthöhe, durften wir die letzten Jahre sehr gemütliche Stunden verbringen. Mit unserer 1. Augustfeier und dem Fiirobigräff waren wir immer willkommen. Danke! Mit Ende November verabschiedeten sich beide in den wohlverdienten Ruhestand.

Es war wieder ein ereignisreiches Vereinsjahr, mit vielen lustigen und geselligen Stunden. Wir freuen uns immer wieder auf neue Gesichter.

PRISKA TRUTTMANN

ZUR ERINNERUNG

Der Plauderträff findet jeden 2. Sonntag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr im Villa Lido in Klagenfurt statt.

Der Fiirobigräff findet jeden letzten Freitag im Monat ab 18 Uhr in Villach statt.

Wir sind auch auf Facebook:

Schweizerverein Kärnten
<http://www.facebook.com/groups/351500231681840>

Unsere Homepage:

<https://schweizer-verein-kaernten.at/>

Wien: Rückblick Herbst 2024

Das Herbstprogramm der Schweizer Gesellschaft Wien war vielfältig und wurde erfreulicherweise von den Mitgliedern sehr gut angenommen, denn bei allen unseren Veranstaltungen im Clublokal hatten wir ein «full house».

Schlumberger Kellerwelten

Wegen grossen Interesses besuchten wir am 25. Oktober erneut die historischen Keller der

ältesten Sektkellerei Österreichs. Neben der interessanten Führung fanden vor allem die prickelnden Köstlichkeiten grossen Anklang.

Bergfahrt – Reise zu den Riesen

Am 8. November luden wir zur Premiere des Schweizer Dokumentarfilms ins Wiener Village-Cinema-Center ein. Die Schweizer Filmemacherin Dominique Margot porträtierte Menschen, die in den Schweizer Alpen arbeiten und leben. Die bildgewaltige Reise be-

geisterte unsere kleine «Cineasten-Gruppe».

Pflegeldsystem in Österreich und Unterstützungsangebote in Wien

Ein ernstes Thema folgte am 13. November in unserem Clublokal: Ein Informationsabend der Schweizerischen Botschaft in Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium und der Stadt Wien über Pflegegeld- und Pfl-



Informationsabend über das Pflegegeldsystem in Österreich und Unterstützungsangebote in Wien



«Hommage an Hildegard Knef» – ein begeisterndes Konzert mit Brigitte Stradiot & Band



Samichlaus-Feier

geleistungsansprüche für in Österreich lebende Schweizer. Das komplexe Thema stiess auf grosses Interesse und sorgte beim anschliessenden Apéro für viele Gespräche und Diskussionen.

«Hommage an Hildegard Knef» – Konzert mit Brigitte Stradiot & Band

Am 14. November erlebten wir ein Konzert-Highlight, das für ein übervolles Haus sorgte: Die Sängerin, Gesangspädagogin und ehem. Professorin für Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, Brigitte Stradiot, Preisträgerin des Chanson-Wettbewerbs in Berlin, verwandelte mit ihrer hervorragenden Band unser Clublokal in einen Konzertsaal. Sie präsentierte zeitlose Chansons von Hildegard Knef und erzählte Spannendes aus ihrem Leben. Ein begeisterndes Konzert, das mit einem gemütlichen Apéro endete.

Fondue-Essen

Das traditionelle kulinarische Highlight fand am 28. November statt. Viele Mitglieder kamen zusammen, um den Spruch «Fondue isch guet und git gueti Luune» zu prüfen und einmal mehr zu bestätigen. Der Abend war lang und fröhlich, auch dank unserer fleissigen Vorstandsmitglieder, die in der Küche für volle Caquellons sorgten. Ihnen gilt ein besonderer Dank, denn das Fondue macht auch «viil Arbet».

«Samichlaus»

Weihnachtlich wurde es am 8. Dezember, als der Samichlaus nach vier Jahren wieder ins Clublokal kam, wo fast 30 Kinder mit ihren Eltern auf ihn

In Memoriam Hans Schmid



Unser geschätztes Mitglied Hans Schmid ist am 31. Oktober 2024 in seinem 70. Lebensjahr auf unvorhersehbare und tragische Weise in Wien verstorben. Das von ihm mit viel Herzblut betriebene Restaurant Chamäleon in der Blutgasse hinter dem Stephansdom war über viele Jahre für unserer Schweizer Gemeinschaft in Wien ein «Ankerplatz», ein «Stück Heimat», der Ort für unseren Schweizer Stammtisch und so manche Geburtstagsfeier und Jassrunde. Es war viel mehr als das hervorragende Fondue, weshalb man «zum Hans» und seinem engagierten Team ging. Es war seine herzliche, fürsorgliche Art, wo man sich einfach wohl und «heimelig» fühlen konnte.

Hans Schmid war aber auch als Mitglied aktiv: Viele Jahre lang «verwandelte» er sich vor Weihnachten in unseren Samichlaus, eine weitere Rolle, in der er so viele unserer kleinen und grossen Mitglieder bezauberte.

Bereits sein Entschluss, im September als Wirt aufzuhören, um endlich in Pension zu gehen, und das Chamäleon einem neuen Betreiber zu übergeben, empfanden viele aus unserer Swiss Community als Verlust. Aber nur knapp zwei Monate später die Nachricht von seinem Tod zu hören, war und ist immer noch für Viele von uns unbegreiflich.



Die Kremation von Hans Schmid fand am 6. Dezember 2024 in der Feuerhalle Simmering in Anwesenheit zahlreicher Freundinnen und Freunde und langjähriger Gäste statt, ein Gedenk-

anlass im kleinen Kreis am 10. Dezember in unserem Clublokal.

«Unser Hans» bleibt unvergessen!
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

IM NAMEN DES GESAMTEN VORSTANDS
IVO DÜRR, PRÄSIDENT

warteten. Dass er diesmal mit einem «Engeli» aus der Schweiz erschien, war eine besondere Überraschung! Weil alle Kinder so brav waren, konnte der Samichlaus viele «Chlaussäckli» verteilen. Anschliessend gab es einen gemütlichen Ausklang bei «Wienerli» und selbstgebrautem Punsch.

Lesekreis (Literaturkreis)

Der letzte Anlass des Jahres war am 11. Dezember der Lesekreis, zu dem sich sieben Leserinnen trafen, um nach der Buchbesprechung das Jahr bei einem Punsch am nahen Weihnachtsmarkt ausklingen zu lassen.

IVO DÜRR